



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Saisonabschluss des Spieljahres 1999/2000

Wie im Vorjahr konnten wir die Saison 1999/2000 mit einem lachenden und weinenden Auge beenden. Lachend insoweit, da die Tischtennisabteilung sich, fast schon in gewohnter Manier, mit der ersten Mannschaft den Meistertitel in der 2. Bundesliga Süd sicherte. Die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga fand vor heimischem Publikum statt. In einem spannenden Finale um den zweiten Aufstiegsplatz musste man sich jedoch der Mannschaft aus Bad Wildungen, nach einer 2:1 Führung am Ende noch mit 3:2 geschlagen geben.

Weinend insoweit, weil das Basketballteam ohne Punktgewinn in der abgelaufenen Spielzeit den Gang in die Oberliga antreten muss. Die zweiten Mannschaften beider Abteilungen bestätigten ihre guten Vojaheresergebnisse.

Die Sommerpause steht kurz vor der Tür, doch bevor jeder seinem wohlverdienten Urlaub entgegengieht, wollen wir, wie im Jahr 1999, mit einer gemeinsamen Veranstaltung den Saisonabschluss feiern. Der Vorstand hat sich nach Rücksprache mit den Rolli Point Verantwortlichen in diesem Jahr dazu entschlossen, das Fest gemeinsam in Stuttgart-Möhringen auszutragen. Rolli Point veranstaltet am Samstag, den 22.07.00 eine Sommerparty (auch für andere Gäste), bei der für uns die Möglichkeit besteht die Firma sowie die Mitarbeiter näher kennen zu lernen. Geboten wird ein attraktives Rahmenprogramm mit verschiedenen Attraktionen wie z. B. Glücksrad, Boccia, Zehnkampf für alle

und einem unterhaltsamen Kinderprogramm. Des Weiteren stellen verschiedene Reha Firmen ihre Produkte vor. Gestartet wird um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Am Abend gibt es Fleisch und Wurst vom Grill dazu Salate. Wir laden dazu alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Angehörige, Freunde und Förderer des Vereins ein. Die vorort anfallenden Kosten übernimmt die Vereinskasse.

Anfahrtszissen erhaltet ihr beim Vorstand oder von den jew. Abteilungsleitern. All denjenigen, die diesen Termin nicht wahrnehmen können wünschen wir einen erholsamen Urlaub, allen anderen einen ereignisreichen Tag.

Der Vorstand

Nachruf

Am 17. Juni 2000 verstarb unser langjähriges Mitglied, Leiter der Abteilung Basketball, Jörg Wildermuth, der auf dem Weg zu einem Basketballturnier in Pforzheim bei einem tragischen Verkehrsunfall tödlich verunglückte. Die Nachricht war für uns alle ein Schock, den wir bis heute noch nicht überwunden haben.

Wir verlieren einen guten Freund, der mit seiner offenen und herzlichen Art, seinem Engagement im Verein wie auch privaten Bereich, ein wesentlicher Bestandteil in unserem Leben war.

Jörgs Karriere beim VfR Ludwigsburg begann im April 1993, als er nach einem schweren Motorradunfall zu uns kam. Seine ersten Erfahrungen im Rollstuhlsport sammelte Jörg im Basketball, parallel dazu engagierte er sich auch im Breitensport. Nach drei Jahren im Verein entschloss er sich auch Führungsaufgaben zu übernehmen und wurde auf der Hauptversammlung 1996 zum neuen Abteilungsleiter Basketball gewählt. Gleichzeitig zu seiner privaten Weiterbildung zum Meister/Techniker machte er den Abschluss als Übungsleiter für den Rehabilitationssport und Neurologie des württembergischen Versehrtensportverbandes. 1998 und auch im Jahr 2000 wurde Jörg in seinem Amt als Abteilungsleiter bestätigt, nicht zuletzt durch sein außerordentliches Engagement in aktiven und passiven Bereichen des Vereins. Er wirkte unter anderem bei diversen offiziellen Veranstaltungen der Stadt Ludwigsburg mit, war sehr oft in der Breitensportabteilung präsent und nahm an fast allen Baskteballturnieren teil. Eine weitere Leidenschaft war das Tanzen. In den Jahren 1998 und 1999 absolvierte er noch die Ausbildung zum Rollstuhlbasketball-Schiedsrichter für die Ober- und Regionalliga.

Die Lücke, die Jörg hinterlässt ist, kann von uns allen nur durch noch mehr Einsatzwillen geschlossen werden.

Dass er seinen Traum, noch einmal selbst ein Motorrad steuern zu können, verwirklichen konnte, wurde ihm zum Verhängnis.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Wir nahmen Abschied von unserem Vereinsmitglied

J ö r g W i l d e r m u t h

25. Oktober 1971 - 17. Juni 2000

Danksagung

Kleinbottwar im Juni 2000

*Für die vielen Beweise der liebevollen Anteilnahme
an dem schmerzlichen Verlust der uns betroffen hat,
sagen wir unseren herzlichen Dank.*

Besonderen Dank an

- *Herrn Pfarrer Knihls für seine tröstenden Worte,*
- *den GSV Kleinbottwar und seinen
Handballfreunden,*
- *den VfR Ludwigshurg und seinen
Basketballfreunden*
- *den TCL und seinen Rollstuhltänzern*
- *den NAD and WIB Stetten mit Arbeitskollegen,*
- *seine Schulkameraden*
- *die lieben Nachbarn und allen Verwandten*

***Hedwig und Erwin Wildermuth
Mit allen Angehörigen
Sylvia Scheerer***

Tischtennis Abteilung



Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Süd

Am 1. Juni 00 trafen sich in Ludwigsburg die Meister der Regionalligen Süd-Ost (Plattling), Süd-West (Ludwigsburg) und Mitte (Bad Wildungen) um die zwei Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd zu ermitteln.

Claudia Schopp fiel verletzungsbedingt aus, so daß die Mannschaft vom VfR aus Walter Hätinger und Rainer Bauer bestand. Im ersten



Die Teilnehmer der Aufstiegsrunde am 1. Juni 2000

V.l. Rainer Bauer, Jörg Blumenauer, Winfried Hühn, Walter Kilger,

Spiel ging es gegen die favorisierten Plattlinger. Gegen Otto Vilsmaier (Deutscher Meister seiner Klasse) und Josef Lerner gabs nicht viel zu holen, so daß die Niederlage mit 0 : 5 deutlich ausfiel. Anschließend gewann Plattling auch gegen Bad Wildungen und somit konnte unsere Mannschaft den Aufstieg durch einen Sieg gegen Bad Wildungen

noch aus eigener Kraft schaffen.

In diesem Spiel um Platz 2 zwischen Ludwigsburg und Bad Wildungen bahnte sich eine Überraschung an, denn nach den beiden Einzel stand es 1:1. Walter gewann das Spitzeneinzel gegen Winfried Hühn im "Dritten" 21:12 und Rainer mußte sich Jörg Blumenauer nur knapp mit 16:21 u. 22:24 geschlagen geben. Somit kam dem anschließenden Doppel wieder eine gewisse Vorentscheidung zu. Und da gewannen die beiden Ludwigsburger in drei Sätzen mit 12:21, 21:16, 21:16. Somit führte der VfR mit 2:1 und träumte schon von der 2. Bundesliga. Doch Bad Wildungen bekam die zweite Luft. Rainer konnte ein 0:2 nicht verhindern und insbesondere Nationalspieler Jörg Blumenauer ließ mit seinem kurzen, plazierten Spiel Walter nicht ins Spiel kommen und gewann 21:18, 21:14 in zwei Sätzen. Durch diese 3:2 Niederlage belegte

der VfR Ludwigsburg den undankbaren dritten Platz. Aber wenigstens wurde diesem Gegner alles abverlangt.

Hier noch ein Dank an alle Helfer und auch an die Zuschauer, die uns in jeder Phase lautstark unterstützten.

Trotz der Niederlagen wurde anschließend mit den Gästen bei verschiedenen Getränken und Gegrilltem (von Ottmar Spohn zubereitet) noch intensiv und lange gefeiert.

Bundesrangliste in Aalen-Unterkochen

Phillip scheiterte leider in der Vorqualifikation, die in Bad Vilbel stattfand, so daß Claudia unsere einzige Teilnehmerin am 17.Juni 2000 in Unterkochen war. Durch einen Krankenhausaufenthalt bedingt konnte sie leider in den Wochen zuvor kaum trainieren, aber trotz dieses Handicaps schlug sie sich gut und konnte 2 Spiele gewinnen und belegte in der Abschlußtabelle den achten Platz.

Dadurch hat sie sich bereits für die Rangliste 2001 qualifiziert.

Die Saison ist vorbei und über den Sommer wird es ein wenig ruhiger. Anfang August ist das Deutschlandpokalturnier in Krautheim und im Herbst starten wir wieder voll motiviert mit 4 Mannschaften in die neue Saison.

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

| | | |
|----------|---------------|--------------|
| Dienstag | 18:00 - 19:15 | Breitensport |
| | 18:00 - 21:45 | Schwimmen |
| | 19:15 - 21:45 | Basketball |

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

| | | |
|-------------|---------------|-------------|
| Donnerstag: | 19:00 - 21:00 | Tischtennis |
| | 19:15 - 21:30 | Basketball |

Wie bei jeder Ausfahrt verspätete sich auch dieses Jahr unsere Maiausfahrt wieder ein wenig, so dass sie dieses Jahr schon von Anfang an als „Pfingstausfahrt“ deklariert wurde. (Schließlich kann man eine Maiausfahrt ja schlecht im Juni durchführen). Dieses Jahr ging es in das schöne Langenburg, ca. 26 km von Schwäbisch Hall entfernt.

Nach einer gemütlichen Fahrt ohne jegliche Zwischenfälle erreichten wir gegen späten Mittag Langenburg. Der erste Eindruck von diesem Ort war folgender: „Gibt es denn hier keine Parkplätze?“ (Danke, Marco!). Diese Aussage ließ sich sowohl dem mittäglichen, von Tagestouristen zugeparktem Langenburg als auch - auf den ersten Blick - den Parkplätzen beim Feriendorf zuschreiben. Nichtsdestotrotz gelang es uns doch noch, genügend Parkplätze für alle Autos unseres Reisekonvois zu finden.

Den Nachmittag über war erst mal der Einzug in unsere Ferienhäuschen mit anschließendem Relaxen angesagt. Doch das Entspannen machte uns so hungrig, dass wir beim Abendessen um 17.00 Uhr die armen Bediensteten immer wieder auf's Neue durch die Küche jagten, um erneuten Nachschub an Tee, Brot, Käse, Eier, Gurken usw. zu besorgen. Die Bediensteten müssen sich ganz schön über die Aufnahmekapazität unserer Mägen gewundert haben...

Anschließend sahen wir uns Langenburg an, um dann ein Lokal anzusteuern, in dem - man lese und staune!!! - doch tatsächlich nebst Getränken und Eis ein *Schnitzel mit Beilagen* bestellt wurde... (Ei, wer war denn da immer noch nicht satt?!?).

Den Abend verbrachten wir dann noch mit Spielen und geselligem Zusammensein.

Den nächsten Tag starteten wir erst mal mit einem gemütlichen Frühstück, welches quantitativ nicht so umfangreich war wie das Abendessen, aber dennoch geschmeckt hat.

Anschließend ging es ins Hohenloher Freilandmuseum, wo wir jedoch nicht alle der insgesamt fünfzig Gebäude besichtigten, welche dort von Bauweise und Ausstattung über 500 Jahre dörfliche Geschichte dokumentieren, denn es war ziemlich heiß an jenem Tag. So fragte „Papa Schütz“ seine lieben kleinen Breitensportler, ob wir uns nicht „mal hinsetzen und was trinken“ sollten, worauf lebenswürdig der Hinweis kam, das die meisten von uns schon den ganzen Tag sitzen, was viel Gelächter auslöste. (Danke, Schubi!). Trinken wollten

jedoch alle etwas, und so statteten wir dem Museumsgasthof „Roter Ochse“ einen Besuch ab, und genossen die Pause bei Speis (für einige Hungrige) und Trank (für alle).

Unvergessen wird Marco Reichls Überlegung, Bauer zu werden, bleiben, da er sich als erstes nicht nach Land, sondern nach einer Magd umsah... (Zitat Marco, als er aus einem der Bauernhäuser rauskam: „Ich glaub´, ich werd´ Bauer - und die Nicole nehm´ ich zur Magd!“).

Nach dem Museumsbesuch ging es ans Einkaufen, denn wir wollten am Abend gemeinsam kochen, um (Kulturalarm!) einen Italienischen Abend zu zelebrieren. Leider sprach niemand an dem Abend Italienisch, und italienische Lieder gab auch keiner zum Besten... Aber das Essen schmeckte „fantastico“, und das ist doch schließlich das Entscheidende.

Auch der zweite Abend wurde bei Getränke und Gelächter gesellig verbracht, diesmal jedoch im Freien bei den ausgeliehenen Bierbänken und -tischen, an denen schon das Essen serviert worden war.

Am dritten Tag stand nach dem Frühstück eine Fahrt nach Langenburg an, wo wir vom Besitzer des Restaurants Höhenblick zum Mittagessen eingeladen worden waren, welches wirklich sehr gut schmeckte. Im Namen der gesamten Gruppe möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal beim Besitzer für das herrliche Essen bedanken.

Anschließend nahmen wir den Kampf gegen die Hitze auf, indem wir zum Neumühlsee fahren und relaxten. Einigen reichte das im-Schatten-liegen zur Abkühlung noch nicht aus, sie badeten im See. Gut entspannt machten wir uns abends wieder auf den Rückweg, um die Italienischen Reste vom Vorabend zu verspeisen, die Meisterkoch Axel Schütz so aufzubereiten vermochte, dass eine neue Mahlzeit entstand: Er zauberte aus den zwei ziemlich geringen Soßenresten eine komplett neue Soße, die für alle hungrigen Breitensportler langte, so dass niemand Nudeln pur essen musste.

Auch an diesem Abend saßen wir wieder im Freien zusammen, bis ein aufkommendes Gewitter die Letzten nachts in die Betten jagte.

Nach dem letzten Langenburger Frühstück stand am Sonntag dann erst mal Packen und Zimmer „besenrein verlassen“ auf dem Programm, bis schließlich nach herzlichem Abschied es alle heimwärts zog. (Herzliche Grüße anbei an unsere zwei „Wassersportler“, die dank eines offengelassenem Schiebedachs, das ausgerechnet über der Nacht, in der es gewitterte, vergessen worden war, die Heimreise in einem Aquarium antreten durften!)

Ich denke, ich spreche wohl im Namen aller, wenn ich sage, dass die Ausfahrt auch dieses Mal wieder richtig gelungen ist, auch wenn wir diesmal eine Maiausfahrtstradition gebrochen haben: Dieses Jahr gab es auf der Ausfahrt keinen einzigen Regentag! (Nur eine Gewitternacht).

Wir ulkten viel herum - ich sage nur „Frauenbeauftragte, Männerbeauftragte,

Jugendbeauftragter, Schlichter, Tellerwäscherin, Behindertenbeauftragter" und so weiter, bis an fast jedem im Laufe der vier Tage im Scherz ein „Amt“ hängengeblieben ist - und auch sonst wurden viele Späße gemacht. Das Lachen kam nie zu kurz.

Ebenso ist meiner Meinung nach der Zusammenhalt in unserer Gruppe wieder um einiges gewachsen. Man lernt die Mitsportler bei einer viertägigen Ausfahrt doch noch um einiges besser kennen, als man sie ohnehin schon vom Sport her kannte.

Zwar gab es auch vereinzelt Kritiken, was bezugs der rolligerechten Unterkünfte noch verbessert werden könnte, doch ich denke, die Breitensportgruppe kam mit den Unterkünften echt gut zurecht, da notfalls jederzeit ein hilfsbereiter Fußgänger in der Nähe war, wenn z. B. ein Rollifahrer auf die Terrasse hinter dem Haus gelangen wollte, zu der nur der Weg über eine steile Rampe vom Balkon aus führte oder es querbeet durch die Wiese ging. Doch größere Probleme gab es für uns als Gruppe eigentlich keine.

Wer Interesse an einem Trip nach Langenburg hat, kann sich jederzeit vertrauensvoll an die Breitensportgruppe zwecks genauerer Info über unsere dortige Unterkunft wenden. Meiner Meinung nach lohnt sich eine Fahrt dorthin, und sei es nur als Ausflug oder Wochenendtrip.

Birgit Winter

Impressum

NWM
Netzwerk-Mäuse GmbH



Druck und Gestaltung: Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen
<http://www.nwm-gmbh.de>
e-mail: info@nwm-gmbh.de

Für die Richtigkeit und Aktualität der Beiträge sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich.

Geburtstagsliste VFR Ludwigsburg

| Juli | | | November |
|------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|
| Ayasse Birgit | Hätinger Walter | Tietze Carolin | Schmidke Yvonne |
| Herbst Phillip | Reindl Hubert | Schimpf Michael | Gesirich Walter |
| Plitt Detlef | Spohn Ottmar | Morandell Leo | |
| Faber Alexandra | Fauth Heiderose | Oktober | Dezember |
| Stuber Adolf | Fauth Heinz | Bauer Rainer | Haller Ludwig |
| Küchle Inge | Stuber Ilona | Obenland Armin | Tietze Heiner |
| Winter Martin | Olbrich Elke | Saddelen Manuk | Steck Dieter |
| Müller Nicole | September | Bohn Wolfgang | Dessecker Gerhard |
| Vollmer Stephen | Heckel Gerd | Seifert Birk | Niethammer Karin |
| Schopp Claudia | Schubert Rainer | Berger Michael | Sing Marc |
| Schwarm Waldemar | Reiner Herbert | Graner Ralf | Höhn Peter |
| August | Schütz Axel | Schulz Ingrid | Steiner Christel |
| Winter Birgit | Uwira Anni | Druzinec Marin | Pahler James |
| Winter Heinz | Feil Hans Dieter | Hofmann Christiane | Höhn Thomas |
| Schmucker Ernst | Katzenstein Alexander | Hätinger Erika | |
| | Schrenk Philip | | |

Gewinnen Sie einen neuen Kundenkreis!

Hier könnte sich Ihre Werbung befinden!

Fragen ?????

Tel.: 07941 / 9234-10 oder 07946 / 95888

oder e-mail:

michael.grosch@nwm-gmbh.de

ottmar.spohn@nwm-gmbh.de

Basketball Abteilung



Die Saison 99/00 ist vorbei und im Oktober beginnt die neue Saison. Für uns bedeutet dies, dass wir nur noch eine Mannschaft melden werden, die in der Oberliga-Süd antreten wird.

In der wettkampflosen Zeit sind wir aber nicht untätig.

So traten wir am 03.06.2000 in Gerlingen gegen eine Auswahl der Stadträte an. Das Demonstrierenspiel fand im Zusammenhang

mit dem Gerlinger Stadt fest statt. Es war ein sehr heisser Samstagnachmittag und wir schwitzten schon ohne uns bewegt zu haben. Das Spielchen gegen die Stadträte, die offensichtlich noch nie zuvor mit dem Sportgerät Rollstuhl zu tun hatten war ganz witzig und wir konnten ein wenig zaubern was uns ab und zu

ganz gut gelang. Das Spiel wurde live in die Stadthalle übertragen wo das Publikum begeistert gewesen sein muss ob unserer Spielkunst.

Das Spiel wurde danach zwei Wochen lang im



Internet gezeigt, was beweist, dass der Behindertensport immer mehr an Stellenwert gewinnt.

Wie bei grossen Sportereignissen wurden auch Interviews am Spielfeldrand gegeben.

Uns machte es tierischen Spass, trotz der Hitze war es ein lohnender Nachmittag.

Am 17. Juni waren wir zum Turnier in Pforzheim eingeladen, aber die schrecklichen Ereignisse, die sich an jenem Morgen abspielten, brachten uns dazu, die-

ses Turnier abzusagen.

Im Moment versuchen wir wieder etwas Normalität in den Trainingsbetrieb zu bringen und uns rein organisatorisch wieder in die richtige Richtung zu bringen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, werden wir das auch schaffen.

Am 06. August werden wir an einem Streetball-Turnier in Geislingen teilnehmen.

Im September sind wir zu einem Turnier in Ostfildern-Nellingen eingeladen, an dem wir auch teilnehmen werden. Als letzter Test vor der neuen Saison werden wir am 03. Oktober beim Turnier in Göppingen teilnehmen.



VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

EVENT

Rolli-Point Stuttgart lädt ein:

Wer liebt sie nicht?

Warme Sommertage mit Kaffee und Kuchen, begleitet von einer duften Band.

Wir bieten verschiedenen Attraktionen wie Boccia, Glücksrad und Zehnkampf für Kinder und Erwachsene, Rollis und Nichtrollis.

Als Rahmenprogramm stellen verschiedene Reha-Fimen ihre Produkte vor.

Das alles finden Sie auf unserer supercoolen Sommerparty am

Samstag, 22. Juli, ab 15:00 Uhr.

Natürlich wird auch Zeit sein einfach für Gespräche untereinander oder mit uns. Damit Ihnen das ungestört gelingt, sorgen wir zeitweise für unterhaltsames Kinderprogramm.

Wer will schon eine Party hungrig verlassen? Sie sicher nicht! Deshalb bieten wir am Abend Fleisch oder Wurst vom Grill dazu Salate.

Wir feiern im Park neben dem Rolli Point Stuttgart. Der Anfahrtsweg wird also derselbe sein wie zum Point.



Hauptsache
alles andere ist Nebensache

Internet:
<http://www.rolli-point.de>

***Rolli-Point Stuttgart GmbH
Vaihinger Str. 55
70567 Stuttgart***

Rollstuhlgerechte Parkplätze stehen hinter dem Haus zur Verfügung.

Weitere Infos über das Programm Sommer und Herbst 2000 gibt es bei einem Kaffee in unserem Bistro oder telefonisch unter:

0711-718 688 28

